

EINBLICK

Das Magazin der Stadtwerke Erkrath | 02.2023

An alle Haushalte

GUTES WASSER

Stadtwerke sorgen
für erstklassiges
Trinkwasser 6

Foto: stock.adobe.com – WavebreakMediaMicro

GRÜNE WÄRME
Fernwärme wird
klimaneutral 4

NEU IM NEANDERBAD
Von Abzeichen bis
Kassensystem 10



**STADTWERKE
ERKRATH**

PRAKTISCH ONLINE

Ob ausgewählte Themen per Newsletter, aktuelle Infos im Blog oder digitaler Service über das Kundenportal – die Vorteile unserer Online-Lösungen auf einen Blick:

- 1. EINBLICK digital:** Alle Ausgaben des beliebten Kundenmagazins jederzeit online als übersichtliches Blätter-PDF lesen oder gleich als Newsletter abonnieren und keine Ausgabe mehr verpassen.
- 2. Blog:** Schnell gefunden und regelmäßig aktualisiert: Lesen Sie die wichtigsten Neuigkeiten rund um Strom, Gas, Wärme, Wasser, Telekommunikation und E-Mobilität in unserem Blog.
- 3. Facebook:** Brandheiß und tagesaktuell – hier finden Sie News zu unseren Angeboten, Aktionen und Veranstaltungen.
- 4. Kundenportal:** Vertragsdaten einsehen, Anträge stellen oder Antworten auf wichtige Fragen – das Kundenportal ist die ideale Ergänzung zum persönlichen Service vor Ort.

JETZT

Anmelden für den digitalen EINBLICK

EINBLICK: www.stadtwerke-erkath.de/magazin-einblick
Blog: www.stadtwerke-erkath.de/blog
Facebook: www.facebook.com/StadtwerkeErkrath
Kundenportal: www.stadtwerke-erkath.de > Kundenportal

Foto Hand: iStock.com - simarik; Foto Zähler: iStock.com - AndSim



DIE ABLESER KOMMEN

Sie sind wieder unterwegs: In der Zeit vom 13. November bis zum 8. Dezember 2023 klingeln die Ableser an den Türen der Erkrather Haushalte. Im Auftrag der Stadtwerke erfassen sie die Verbrauchswerte der Strom-, Gas- und Wasserzähler – und nur das. Denn häufig genug versuchen Betrüger, sich im Namen der Stadtwerke Zugang zu persönlichen Daten zu beschaffen oder Kunden unter dem Deckmantel einer angeblichen Tarifberatung einen neuen Vertrag aufzuschwatzen. Wer auf Nummer sicher gehen will, lässt sich den Ausweis der Ableser zeigen oder verschafft sich mit einem

Anruf beim Kundenservice Gewissheit über dessen Identität. Ist ein Kunde nicht zu Hause, erhält er eine personalisierte Ablesekarte, auf der er die Zählerstände notieren und per QR-Code online übermitteln kann. Zudem gibt es die Möglichkeit, die Daten über das Internet-Kundenportal, via E-Mail oder portofrei an die Stadtwerke Erkrath zu übersenden.

Kundenservice: Telefon 02104 943 60 70, Zugang zum Kundenportal über: stadtwerke-erkath.de; Zählerstandsübermittlung per E-Mail an: service@stadtwerke-erkath.de

KUNDENSERVICE

Gruitener Straße 27
40699 Erkrath
Telefon 02104 943 60 70
Hochdähler Markt 81
40699 Erkrath
Telefon 02104 943 60 950
service@stadtwerke-erkath.de

Öffnungszeiten
Mo. – Do.: 7.30 – 17.00 Uhr
Fr.: 7.30 – 13.00 Uhr

24 Stunden Entstördienst
Erdgas/Wasser: 02104 943 60 00
Strom: 02104 943 60 01
Wärme: 02104 943 60 04
Straßenbeleuchtung: 02104 943 60 31
Telekommunikation: 02104 943 60 917
E-Ladesäule: 030 233 210 000

Impressum

Herausgeber:
Stadtwerke Erkrath GmbH,
Gruitener Straße 27, 40699 Erkrath
www.stadtwerke-erkath.de,
Lokalteil: Jessica Heine (verantw.)
Verlag: trurnit GmbH, Putzbrunner
Straße 38, 85521 Ottobrunn;
Redaktion: Birgit Wiedemann
(verantw.), Sandra Mann;
Gestaltung: trurnit GmbH |
trurnit Publishers, Veronika Hansen;
Fotos: Martin Leclair
(Titel, Seite 2, 4–5, 6–7, 8, 10)

EDITORIAL



Foto Editorial: ninagraphie

Liebe Leserin, lieber Leser, die Bundesregierung hat eine einheitliche Wärmeplanung für ganz Deutschland auf den Weg gebracht. Mit dem Ziel, die Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien umzustellen. Bis Mitte 2028 muss Erkrath entsprechende Pläne vorlegen. Die Dekarbonisierung der Fernwärme ist ein erster wichtiger Schritt, unser Transformationsplan sozusagen der Grundstein für die kommunale Wärmeplanung vor Ort. Beim Thema Wasser haben wir die Zukunft ebenfalls fest im Blick: Wie muss unsere Wasserversorgung aussehen, damit wir auch heißere und trockenere Sommer sicher überstehen? Mit hohen Investitionen in neue Versorgungsleitungen und zusätzliche Anlagen sowie einem zuverlässigen Lieferanten haben wir hier eine solide Basis geschaffen. Auch intern setzen die Stadtwerke auf Fortschritt und Erneuerung: Mit unserem Lichtwelle-Online-Shop sind wir im Rahmen unserer Digitalisierungsstrategie ein gutes Stück weitergekommen. Für eine gemeinsame Zukunft.

Alles Gute und viel Freude beim Lesen.

Ihr Gregor Jeken
Geschäftsführer

Druck: Bonifatius GmbH, Karl-Schurz-Straße 26, 33100 Paderborn, chlorfrei gebleicht,
100-Prozent-Recyclingpapier. Für Druckfehler und Terminänderungen wird keine Haftung übernommen.

Das Magazin EINBLICK erscheint zweimal jährlich.





KLAR ZUR WÄRM EWENDE

Die Stadtwerke haben große Pläne: Bis 2030 will das Unternehmen ihr Fernwärmenetz dekarbonisieren, das heißt, auf eine Versorgung mit erneuerbaren Energien umstellen. Eine große Aufgabe für Projektmanager Bastian Reinhardt.

Fernwärme gilt als wichtiger Baustein der Wärmewende. Wie umweltfreundlich sie ist, hängt davon ab, woher die Wärme für die Netze stammt. Das Hochdahler Fernwärmenetz wird derzeit noch hauptsächlich mit Erdgas betrieben. Das soll sich ändern. Dafür sorgt Bastian Reinhardt, Projektmanager für erneuerbare Energien bei den Stadtwerken Erkrath.

Herr Reinhardt, Mitte Juli haben Sie Ihre Stelle bei den Stadtwerken angetreten. Was genau sind dort Ihre Aufgaben?

Meine Aufgabe ist es, die Dekarbonisierung des Hochdahler Fernwärmenetzes zu koordinieren, das heißt, die Energieerzeugung nach und nach auf Erneuerbare umzustellen und Effizienzmaßnahmen durchzuführen.

KURZ ERKLÄRT: WAS IST iKWK?

Bei der innovativen Kraft-Wärme-Kopplung (iKWK) wird eine KWK-Anlage, etwa ein Blockheizkraftwerk (BHKW), mit einer innovativen erneuerbaren Wärmequelle und einem elektrischen Wärmeerzeuger zu einem System verbunden. Das können zum Beispiel eine Solarthermie- und eine Power-to-Heat-Anlage sein. Die Vernetzung unterschiedlicher Anlagen und Energiequellen gilt als Schlüsselement bei der Bewältigung der Wärmewende. Nur so lässt sich die Versorgungssicherheit auch in Zukunft gewährleisten.

2030

soll die Fernwärme klimaneutral sein.

Im vergangenen September hat bereits ein Strategieteam definiert, welche Technologien vor Ort möglich sind. Wie geht es weiter?

Basierend auf den vorgestellten Analysen wird derzeit ein Transformationsplan erstellt. Er zeigt uns, in welche Richtung wir uns bis wann entwickeln wollen, welche Erneuerbaren es auszubauen gilt und welche Möglichkeiten es zum Beispiel hinsichtlich Netzerweiterung und Netzverdichtung gibt. Zudem ist er die Grundlage für wichtige Fördermittel des Bundes.

Welche konkreten Schritte sind geplant?

In einem ersten großen Schritt haben wir drei Förderungen beantragt: die KWK- und iKWK-Förderung der Bundesnetzagentur (siehe Kasten) sowie die Förderung durch das Modul I der Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW). Für alle drei Förderungen haben wir den Zuschlag erhalten. Nun planen wir im Rahmen der KWK-Förderung zwei Blockheizkraftwerke und im Rahmen der iKWK-Förderung ein Blockheizkraftwerk in Verbindung mit einer Solarthermieanlage, die über eine Bruttokollektorfläche von 9.320 Quadratmetern verfügt, sowie einen Power-to-heat-Kessel, der aus elektrischer Energie thermische Energie generiert. Alle drei BHKW sollen zudem für den Betrieb mit Wasserstoff ausgelegt, also H₂-ready sein. Die Planungsleistungen für die Vorhaben befinden sich derzeit in der Ausschreibung. Über das Modul I der BEW wird unter anderem der Transformationsplan gefördert.

Sind weitere Technologien im Gespräch?

Ja, natürlich. Experten des Fraunhofer Instituts haben für uns eine Vorstudie zur Nutzung von Geothermie erstellt; erste Ergebnisse werten wir derzeit aus. Definitiv eine Überlegung wert ist die Nutzung von Abwärme, etwa aus dem hiesigen Klärwerk. Auch Biomasse ist interessant,

ebenso wie der Ausbau von Photovoltaik beziehungsweise Solarthermie auf Freiflächen oder Dächern. Wärmespeicher sind ebenfalls ein großes Thema, um die Erzeugung von der Nutzung der Energie besser entkoppeln zu können. All das sind Möglichkeiten, deren Potenzial wir auch im Rahmen des Transformationsplans prüfen.

Sie sprachen vorhin von der Erweiterung und Verdichtung des Fernwärmenetzes: Gibt es dazu bereits konkrete Pläne?

Perspektivisch wollen wir das Netz ausbauen, um einmal ganz Hochdahl versorgen zu können. Derzeit erstellen wir einen sogenannten „digitalen Zwilling“ des Netzes. So können wir den Bedarf genauer kalkulieren und Simulationen durchführen. Zum Beispiel können wir uns sogenannte Schwachpunkte im Netz anzeigen lassen und eruieren, wo Potenzial zur Verdichtung besteht und an welcher Stelle nachgebessert werden muss. Auch prüfen wir, wann und in welchem Umfang wir Netzerweiterungen vornehmen können.

Gibt es denn seitens der Bürgerinnen und Bürger Interesse am Ausbau der Fernwärme?

Das Interesse ist groß: Wir erhalten derzeit viele Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern, die an unser Fernwärmenetz angeschlossen werden möchten.

Lässt sich das kurzfristig umsetzen?

Das hängt von vielen Faktoren ab, wie beispielsweise dem Standort des potenziellen Kunden, der benötigten Wärmeleistung und der Entfernung zu vorhandener Fernwärmeinfrastruktur. Liegt das Grundstück eines Interessenten direkt an einer vorhandenen Fernwärmetrasse und benötigt dieser keine überdurchschnittlich hohe Anschlussleistung, so stehen die Chancen auf eine kurzfristige Umsetzung gut.

Bis Mitte 2028 muss Erkrath eine kommunale Wärmeplanung vorlegen, um Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen darüber zu informieren, welche Optionen zur Wärmeversorgung es künftig gibt. Inwiefern hängen Ihre Pläne zum Fernwärmenetz damit zusammen?

Um den eng gesteckten Zeitplan der Bundesregierung einhalten zu können, müssen wir ohne den kommunalen Wärmeplan in Vorleistung gehen. Es liegt jedoch auf der Hand, dass die Dekarbonisierung der Fernwärme ein Hauptbestandteil der kommunalen Wärmeplanung ist.

Eine neu gestaltete Übergabestation für Fernwärme im Erkrather Stadtgebiet.



UNSER GUTES WASSER

Die Stadtwerke haben ihre Wasserversorgung umgestellt – und sie so für die Zukunft gesichert. Eine Herausforderung für die Mitarbeiter: Gemeinsam stellt das zuständige Team sicher, dass in Erkrath ausgezeichnetes Trinkwasser aus dem Hahn fließt.

4700 Meter neue Transport- und Versorgungsleitungen, der Bau einer zusätzlichen Druckerhöhungsanlage, jede Menge Organisation – und nur sehr wenig Zeit. Das war die Ausgangslage, in der sich das Planungsteam der Stadtwerke Erkrath Anfang 2021 befand. Die erfahrenen Mitarbeiter bringt so leicht nichts aus der Ruhe. Doch als sie den vorgegebenen Zeitplan hörten, wurde ihnen kurz mulmig. Ihre Aufgabe: die Umstellung der Erkrather Wasserversorgung vorzubereiten – und das in knapp zwei Jahren.

Das neue Wasserbezugskonzept sieht vor, dass die Stadtwerke Erkrath die gesamte Wassermenge, die sie über den Eigenförderanteil hinaus benötigen, vollständig von den Stadtwerken Düsseldorf beziehen. Denn die Düsseldorfer können Erkrath größere Kapazitäten zur Verfügung stellen, als es dem Vorlieferanten möglich war. Ziel war, die Wasserversorgung vor Ort für die Zukunft zu sichern.

Herausforderung angenommen

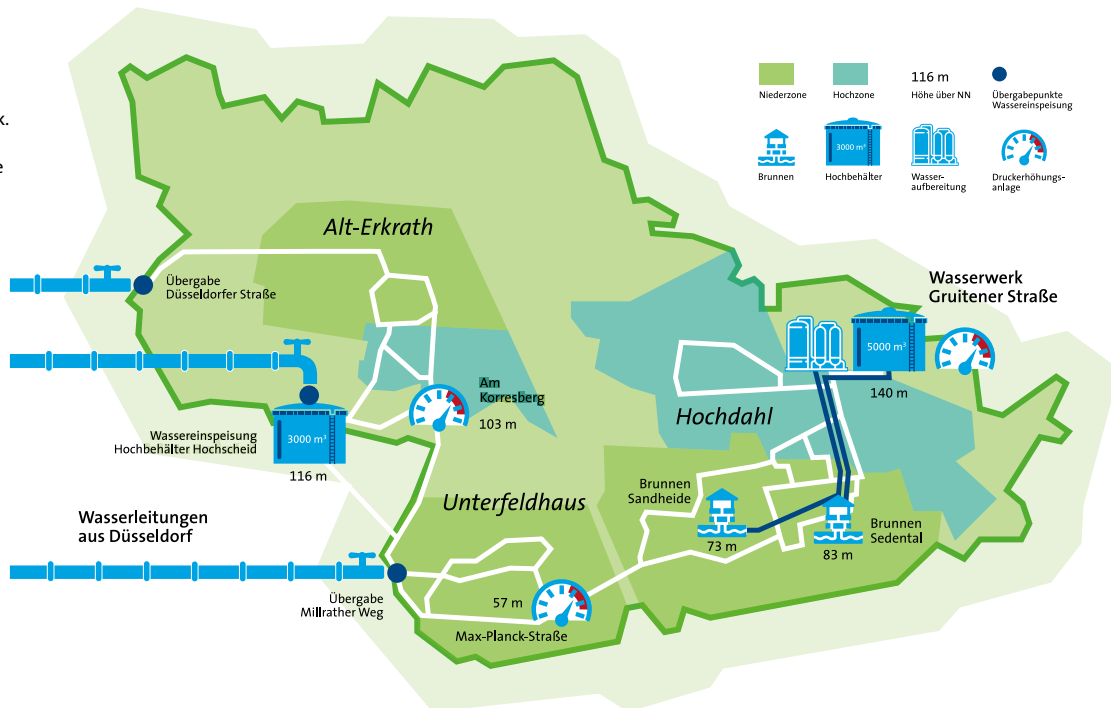
Sofort machten sich die Kollegen an die Arbeit: Leitungsverlauf planen, Baumaßnahmen ausschreiben, Material bestellen – und jede Menge Probleme lösen. Zum Beispiel verliefen die Leitungen an zwei Stellen über Düsseldorfer Stadtgebiet. Dafür mussten die Stadtwerke-Mitarbeiter natürlich die entsprechenden Genehmigungen einholen.

Manchmal kam auch der Zufall zu Hilfe. So hatten die Kollegen glücklicherweise das gesamte Material bereits im November 2021 bestellt. Denn mit Beginn des Krieges in der Ukraine im März 2022 stiegen nicht nur die Preise für das Baumaterial



Gemeinsam mit seinem Team sorgt Dirk Pohlig dafür, dass das neue Wasserbezugskonzept auch in der Praxis funktioniert.

Die Erkrather Trinkwasserzonen auf einen Blick. Neben dem Wasser aus den Brunnen Sandheide und Sedental beziehen die Stadtwerke ihr restliches Wasser aus Düsseldorf.



deutlich an, manche Teile waren schlichtweg nicht mehr zu bekommen. Kurz vor Abschluss der Bauarbeiten sorgte allerdings noch ein Munitionsfund dafür, dass sich die Arbeiten um rund vier Monate verlängerten.

Gemeinsamer Erfolg

All diese Unwägbarkeiten zeigten, dass sich ein derart großes Projekt nur gemeinsam umsetzen lässt. Hinter dem Vorhaben stand ein ganzes Team von Kollegen – zum Beispiel Christian van Leyen aus der Abteilung Asset Management und Planung, der das Projekt von Anfang an begleitet hat. Oder Dirk Gellweiler, der die Bauleitung vor Ort übernommen hat. Weiterhin haben Benjamin Ritterbach und Matthias Zwingen den wichtigen Part der Automatisierung beziehungsweise Fernwirktechnik umgesetzt. Nicht zuletzt hat auch die gute Zusammenarbeit mit den örtlichen Unternehmen entscheidend zum Gelingen der Arbeiten beigetragen.

Der Schlüssel zum Erfolg liegt in einer guten Abstimmung, das weiß auch Dirk Pohlig. Der Abteilungsleiter Neubau und Instandhaltung Gas/Wasser stieß im Dezember 2022 zu den Stadtwerken Erkrath. Seine Aufgabe: die neuen Anlagen mit seinem Team in Betrieb nehmen.

Erstklassiges Wasser: aber sicher!

Und das neue Wasserbezugskonzept funktioniert: Dank zusätzlicher Leitungen sind die ehemals zwei Teilnetze jetzt zu einem engmaschigen Netz zusammengewachsen. Während die beiden Stadtteile Alt-Erkrath und Unterfeldhaus bereits vorher mit Wasser aus Düsseldorf versorgt wurden, gelangt das Düsseldorfer Wasser nun bis nach Hochdahl.

4700
Meter Leitungen
für sichere
Trinkwasser-
versorgung

Dort fließt künftig eine Mischung aus Düsseldorfer Wasser sowie Wasser aus den Stadtwerke-eigenen Brunnen Sandheide und Sedental aus der Leitung. Das Ziel, die Trinkwasserversorgung noch sicherer zu machen, haben die Stadtwerke erreicht: „Drei Übergabepunkte sowie die beiden Hochbehälter mit einem Fassungsvermögen von zusammen 8000 Kubikmetern können den Ausfall einzelner Bereiche leichter kompensieren“, weiß Dirk Pohlig. Dass dabei die Wasserqualität nicht zu kurz kommt, versteht sich von selbst. Leitungswasser unterliegt nach der Trinkwasserverordnung strengen Kontrollen. Die Stadtwerke halten die gesetzlichen Vorgaben konsequent ein: Fachleute entnehmen einmal im Monat an verschiedenen Stellen des Netzes Proben, die sie in einem zertifizierten Labor untersuchen lassen. „Unser Trinkwasser ist erstklassig“, betont der Abteilungsleiter.



Dirk Pohlig und Monteur Stephan Hodi in der neuen Druckerhöhungsanlage, welche erst Mitte August feierlich eröffnet wurde.

LICHTWELLE DIGITAL

Schnelles Internet mit nur wenigen Klicks: Der neue Lichtwelle-Online-Shop macht Tarifauswahl und Vertragsabschluss übersichtlich und effizient.

Kompromisslos stabile Verbindung, Internet-Geschwindigkeit wie gebucht: Das Glasfaser-Angebot der Lichtwelle Erkrath hält, was es verspricht. Wer sich ab sofort für einen der SchnelleWelle-Tarife entscheidet, nutzt dazu den neuen Lichtwelle-Online-Shop. Hieß es bisher umständlich PDF herunterladen, ausdrucken, ausfüllen und zurückschicken, können Interessierte ihren Antrag nun mit wenigen Klicks und ganz ohne Zeitverlust stellen.

Optimierter Ablauf

Und so funktioniert's: Auf der Lichtwelle-Website einen der SchnelleWelle-Tarife auswählen und „Verfügbarkeit prüfen“ anklicken. Dann die Adresse eingeben und schon erscheint das individuelle Angebot auf dem Bildschirm. Igor Kobets, Digitalisierungsmanager bei den Stadtwerken Erkrath, präzisiert: „Sofern in einer Straße bereits Glasfaser verlegt wurde, erhält man ein Angebot. Wer noch nicht ans Glasfasernetz angeschlossen ist, kann sein Interesse am Ausbau bekunden.“

Mit nur einem Klick sind alle Details zu sehen: Was beinhaltet der Tarif, welcher Router gehört dazu, wie sieht es mit Laufzeit und Preisen aus? Auf Wunsch ist ein TV-Paket zubuchbar. Im Anschluss sind nur noch die persönlichen Daten einzugeben. „Die Daten hinterlegen wir direkt in unserem System. Nichts muss ausgedruckt oder mit der Hand geschrieben werden. Das spart nicht nur Zeit, sondern vermeidet auch Übertragungsfehler, etwa bei Adresse oder Bankverbindung“, erklärt Igor Kobets. Zudem fällt deutlich weniger Papier an – ein Plus für die Umwelt.

Jetzt können die Stadtwerke den Antrag sofort bearbeiten, und die Kunden erhalten

direkt eine Vertragszusammenfassung, die das gebuchte Angebot noch einmal übersichtlich auflistet.

Alles auf digital bis 2025

Der neue Online-Shop ist eines der Projekte im Rahmen der Digitalisierungsstrategie der Stadtwerke: Bis 2025 will das Unternehmen nicht nur effizienter und transparenter werden, sondern auch ein besseres digitales Kundenerlebnis schaffen. „Mit

dem Online-Shop haben wir einen weiteren Meilenstein erreicht“, resümiert Igor Kobets. „Jetzt freuen wir uns darauf, wie es weitergeht.“

Die Stadtwerke Erkrath bieten ein besonders attraktives Angebot für Neukunden: Jetzt surfen für nur 14,95 Euro monatlich – und zwar in allen Tarifen*. Mehr Infos dazu gibt es im Internet unter www.lichtwelle-erkath.de

*gültig in den ersten sechs Monaten



Das Gesicht hinter dem Online-Shop: Digitalisierungsmanager Igor Kobets. „Im Anschluss an seine Bestellung hat jeder Kunde die Möglichkeit, unseren Shop zu bewerten. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!“

ONLINE, ABER SICHER!

Ob Viren oder Phishing-Mails: Internetbetrüger nutzen die verschiedensten Maschen, um an Daten und Geld zu kommen. Auch Privatpersonen geraten immer öfter ins Visier. Vier Tipps, um sich zu schützen.

SICHER

im Netz surfen – ist das überhaupt möglich? Ja. Die Verbraucherzentrale hat Tipps zusammengestellt, wie Sie Handy, Tablet und PC schützen: mehr.fyi/sicher-im-internet



Besser geschützt: Ein Fingerabdruck verspricht mehr Sicherheit beim Sperren des Smartphones.

1 | SICHERE ZUGANGSDATEN

Es sollte mindestens acht Zeichen lang sein, aus Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern sowie Zeichen bestehen, keinen persönlichen Bezug haben und zufällig gewählt sein. Das empfehlen Experten bei der Wahl des Passwortes. Wichtig: Kein Universal-Kennwort verwenden. Wer ganz auf der sicheren Seite sein möchte, nutzt die Zwei-Faktor-Authentifizierung: Dabei bestätigen Nutzer jeden Anmeldeversuch zusätzlich per E-Mail oder über ihr Smartphone.

2 | DIE SOFTWARE MACHT'S

Ob Betriebssystem, Webbrowser oder Programm: Sicherheitslücken können überall und jederzeit auftreten – und sind ein Einfallstor für Cyberkriminelle. Doch ein simpler Trick hilft! Die Software regelmäßig updaten – und die automatische Aktualisierung aktivieren. Außerdem empfiehlt sich ein Anti-Viren-Programm. Es erkennt Schadsoftware, verhindert deren Eintritt ins System – und informiert User, falls doch mal ein Virus oder Trojaner das Endgerät infiltriert hat.

3 | RISIKOFAKTOR MENSCH

Die größte Gefahr sitzt vor dem Bildschirm. Denn der Nutzer ist schlussendlich derjenige, der den falschen Klick an der falschen Stelle macht. Deshalb ist es ratsam, mit Vorsicht im Netz unterwegs zu sein. Und sich lieber die Zeit zu nehmen, um selbst im Internet zu schauen: Welche Erfahrungen haben andere Nutzer gemacht? Stimmt die Meldung, die ich gelesen habe oder handelt es sich nur wieder um Fake News? Eine kurze Recherche kann viel Ärger ersparen.

4 | VORSICHT BEI ANHÄNGEN VON E-MAILS UND LINKS

Der Absender ist unbekannt? Der Betreff ist voller Rechtschreibfehler und ergibt keinen Sinn? Oder der Nutzer wird aufgefordert, sofort zu handeln, bevor ein Account gesperrt wird? Dann ist Vorsicht geboten! Denn Anhänge und Links sind meist Viren oder Trojaner und verbreiten sofort nach dem Anklicken ihr Unwesen. Oder führen auf eine Fake-Seite, die dem Original zwar nahekommt, aber nur die Daten der Nutzer abgreifen will – das sogenannte Phishing. Also, was tun? Die E-Mail ungeöffnet löschen.



Badleiter Kevin Bechmann vor den Schließfächern, die künftig auch münzfrei genutzt werden können.

ZUR KASSE!



Bequem und effizient: Das neue Kassensystem erleichtert Badegästen künftig den Eintritt ins Neanderbad. Auch das Nachzahlen wird dank moderner Automaten deutlich einfacher.

Das Neanderbad wird digital. Anfang 2024 geht das neue Kassensystem in Betrieb und setzt hauptsächlich auf bargeldlose Zahlung. Moderne Kassenautomaten im Eingangsbereich bieten den Badegästen künftig eine deutlich größere Auswahl an Zahlungsmöglichkeiten. „Unsere Gäste müssen sich nicht mehr an der Kasse anstellen und nach Kleingeld kramen, sondern können einfach per Karte oder mit ihrer Neanderbadkarte bezahlen“, freut sich Badleiter Kevin Bechmann. Auch ist es dann möglich, die Tickets bereits vorab online zu buchen und zu

REVISION IM NEANDERBAD

Zeit für eine Grundreinigung: Zwischen dem 11. und dem 26. Dezember 2023 bleibt das Neanderbad wegen der jährlichen Revisionsarbeiten geschlossen. In dieser Zeit wird das Bad gründlich gereinigt und auf Vordermann gebracht. „Wir entleeren und reinigen die Becken und füllen frisches Wasser ein“, erzählt Badleiter Kevin Bechmann. Daneben nehmen Fachleute die nötigen Reparatur- und Wartungsarbeiten vor: zum Beispiel Armaturen entkalken, Abflussrohrnetz durchspülen und die elektronischen Geräte prüfen. Weitere Informationen sowie die Öffnungszeiten während der Weihnachtszeit gibt es unter www.neanderbad.de

bezahlen. Durchs Drehkreuz kommen die Gäste entweder mit dem ausgedruckten Ticket oder einem digitalen Zugangscod auf dem Handy.

Das Nachzahlen während eines Badbesuches wird ebenfalls einfacher: Neben dem Kassenautomat im Foyer befindet sich ein zweiter Automat zum Nachlösen der Eintrittspreise oder für den Zugang zum Sole-Bereich im Stiefelgang.

Abschließen ohne Münze

Auch bei den Schließfächern im Umkleidebereich gibt es eine Neuerung. Neben den klassischen Pfandschlössern, die dann nur noch mit einer Zwei-Euro-Münze funktionieren, gibt es neue elektronische Schlösser, die per Armband oder Neanderbadkarte verschlossen werden können. Der Umbau des neuen Kassensystems erfolgt während des laufenden Betriebes. „Hier kann es gegebenenfalls zu leichten Einschränkungen oder Wartezeiten kommen“, erläutert Badleiter Kevin Bechmann.





MACH DAS NEANDERLE-ABZEICHEN!

Schwimmabzeichen machen Kinder stolz und motivieren sie dazu, weiterzulernen. Zur Vorbereitung aufs Seepferdchen können die Kleinen ab vier Jahren im Neanderbad ihr erstes Wassergewöhnungsabzeichen erwerben: das Neanderle-Abzeichen.

Immer weniger Kinder können schwimmen. Um dem entgegenzuwirken, unterstützt das Neanderbad Kinder ab vier Jahre bei der Vorbereitung auf den ersten Schwimmkurs und bietet seit Mai ein eigenes Abzeichen zur Wassergewöhnung an. „Das Neanderle-Abzeichen gibt es nur bei uns“, erklärt Kevin Bechmann, Leiter des Neanderbades. Einfache Wassergewöhnungsaufgaben sollen die Kleinen dazu motivieren, mit dem Seepferdchen-Kurs weiterzumachen, den Kinder ab fünf Jahre im Neanderbad belegen können.

Für mehr Eigeninitiative

Auch für die Eltern soll das Abzeichen eine erste Orientierung sein. „Mit dem Neanderle wollen wir Eltern ein Werk-

zeug an die Hand geben, mit dem sie ihren Kindern beim Schwimmenlernen helfen können“, führt der Badleiter aus. Gemeinsam mit dem Nachwuchs üben sie in ihrem eigenen Tempo für das Abzeichen. Sind die Kleinen bereit, können sie die rund zehnmündige Prüfung gleich beim Bademeister ablegen. „Bislang haben bereits rund 250 Kinder das Neanderle-Abzeichen erhalten“, freut sich Kevin Bechmann.

Aufsichtskraft direkt ansprechen

Wer das Neanderle machen möchte, spricht die Aufsichtskraft an, zahlt 2,50 Euro und legt direkt los. Im Anschluss erhalten die kleinen Wasserratten neben dem begehrten Abzeichen auch eine Urkunde.

LICHTERFEST AM 1. ADVENT

Pünktlich zum 1. Advent tauchen unzählige LED-Kerzen das Neanderbad in ganz besonderes Licht: Ab Einbruch der Dunkelheit bis zur Schließung können Badegäste am 3. Dezember bei Kerzenschein schwimmen. In ruhiger Atmosphäre und bei stimmungsvoller Musik heißt es hier: dem Vorweihnachtsstress entfliehen und das besondere Ambiente genießen.

Es gelten die normalen Öffnungszeiten von 8 bis 20 Uhr. Weitere Infos unter: www.neanderbad.de



Foto Kerzen: pxhere.com; Illustration Wassertropfen: iStock.com – designer29

DAS SIND DIE AUFGABEN



1. Den Kopf unter Wasser halten und ins Wasser pusten.



2. Vom Beckenrand springen



3. Am Rand des Sportbeckens entlanghangeln.



4. Schwimmbewegungen an Land und im Wasser.



WIRSING-WUNDER

Von wegen langweiliges Herbstgemüse: Zwei köstliche Wirsing-Rezepte, die Sie so noch nie probiert haben! Lassen Sie sich inspirieren und zaubern Sie aus Kohl ein wahres Geschmackserlebnis.



VEGGIE ODER
LIEBER MIT
BIO-SCHINKEN?

WIRSINGKUCHEN

Zutaten für eine Springform mit 26 Zentimeter Durchmesser für den Quark-Öl-Teig:

- 125 g Quark
- 1 Ei
- 4 EL Olivenöl
- 0,5 TL Salz
- 250 g Dinkelvollkornmehl
- 1/2 Päckchen Backpulver

Für den Belag:

- 1 Wirsing (circa 1 kg)
- 1 Zwiebel
- 2 EL Olivenöl
- evtl. 80 g Bio-Schinkenwürfel
- 1/8 l Gemüsebrühe

Für den Guss:

- 2 Eier
- 100 g Sahne oder Sojasahne
- 0,5 TL helle Sojasauce
- Pfeffer
- 1 Prise Muskat
- 120 g Bergkäse
- 2 EL Paniermehl

Zubereitungszeit:

circa 1,5 bis 2 Stunden, davon 40 bis 50 Minuten Backzeit

Und so wird's gemacht:

- 1 Für den Teig Quark mit Ei, Öl und Salz verrühren. Mehl und Backpulver vermischen und dazugeben. Alles gut verkneten. Teig zugedeckt 30 Minuten bei Zimmertemperatur ruhen lassen.
- 2 Wirsing putzen, vierteln, den Strunk heraus schneiden. Wirsing in 1 cm breite Streifen schneiden, waschen. Zwiebel schälen, in Würfel schneiden.
- 3 Öl in einer Pfanne erhitzen, Zwiebel glasig dünsten, Wirsing und optional Schinkenwürfel dazugeben und anbraten. Anschließend Gemüsebrühe dazugeben und den Kohl zugedeckt bei mittlerer Hitze 15 Minuten dünsten.
- 4 Für den Guss die Eier mit Sahne, Sojasauce, Pfeffer und Muskat verrühren. Käse fein reiben und mit dem Paniermehl vermischen.
- 5 Springform einfetten. Backofen auf 180 °C Umluft vorheizen.
- 6 Teig auf leicht bemehlter Arbeitsfläche ausrollen. Boden und Rand der Springform damit auslegen. Wirsinggemüse darauf verteilen, mit dem Guss übergießen und mit der Käse-Paniermehl-Mischung bestreuen.
- 7 Im Ofen in 40 bis 50 Minuten goldgelb backen.

WIRSINGROULADEN ASIA-STYLE

- 1 Reis nach Packungsanweisung garen. Vom Wirsing vorsichtig 16 große Blätter ablösen und 4 Minuten in leicht kochendem Wasser blanchieren. Vom übrigen Kohl 500 g in feine Streifen schneiden. Frühlingszwiebeln waschen und in schräge Ringe schneiden, grüne Ringe beiseitelegen. Ingwer, Karotten und Knoblauch schälen und in feine Würfel schneiden.
- 2 3 EL Öl in eine Pfanne geben und den weißen Teil der Frühlingszwiebel mit dem klein geschnittenen Kohl anbraten. Ingwer, Knoblauch und Karotten dazugeben und alles hellbraun braten. Mit Sojasoße würzen. Reis abgießen, abtropfen lassen und unter das Gemüse mischen.
- 3 8 Kohlblätter mit je 1/8 der Reis-Gemüse-Mischung füllen. Die Seiten des Kohlblattes einklappen und das

- Blatt über der Füllung aufrollen. Die Rouladen jeweils in ein zweites Blatt legen und ebenso einrollen.
- 4 2 EL Öl in einer großen Pfanne erhitzen, die Wirsingrouladen mit der Öffnung nach unten kross anbraten, wenden und die andere Seite ebenfalls kross anbraten.
 - 5 Sesam in einer kleinen Pfanne rösten und abkühlen lassen. Für die Soße die Zwiebeln schälen, Chilischote waschen und beides in feine Würfel schneiden. 1 EL Öl erhitzen, Zwiebel- und Chiliwürfel sowie den Ingwer darin andünsten. Ahornsirup, Essig und Sojasoße dazugeben. Stärke mit 200 ml Wasser anrühren, zur Soße geben und kurz aufkochen.
 - 6 Die Rouladen mit etwas Soße beträufeln und mit dem gerösteten Sesam und den Frühlingszwiebelringen dekoriert servieren.

UPCYCLING: Eine nachhaltige Tischdeko muss nicht teuer sein – stattdessen können Sie diese selbst aus einer recycelten Einkaufstasche herstellen. Alles, was Sie dazu wissen müssen, steckt hinter dem QR-Code unten auf der Seite. So können Sie dieses Tischset einfach nach unserer bebilderten Anleitung nachbasteln oder nähen. Eine schöne Möglichkeit, Ihren Esstisch nachhaltig und stilvoll zu gestalten, ohne die Umwelt zu belasten.

Zutaten (für 4 Personen)

- 150 g Langkornreis
- 1 großer Wirsing (ca. 1,4 kg)
- 4 Frühlingzwiebeln
- 10 g Ingwer
- 3 EL dunkle Sojasoße
- 2 Karotten
- 2 Knoblauchzehen
- 6 EL Bratöl

Für die Soße:

- 3 EL dunkle Sojasoße
- 5 g Ingwer
- 2 EL Sesam
- 1 Zwiebel
- 1 rote Chilischote
- 2 EL Ahornsirup
- 1 EL Reisessig
(alternativ Apfelessig)
- 1 TL Maisstärke

Zubereitungszeit:
circa 70 Minuten



Einkaufs-Liste + Upcycling DIY
QR-Code scannen, Zutatenliste der
Rezepte und die Tischsetanleitung
auf das Smartphone laden.



NACHTS UND BEIM LÜFTEN WENIGER HEIZEN

Wer schlafen geht oder die Wohnung für längere Zeit verlässt, sollte die Heizung runterdrehen. Das Gleiche gilt beim Lüften – sonst arbeitet das Thermostat vergeblich gegen die kühle Zugluft an. Die Zimmertemperatur sollte aber nicht unter 16 Grad sinken – sonst steigt das Risiko, dass sich an den Wänden Schimmel bildet.

21°C

NICHT VOLL AUFDREHEN

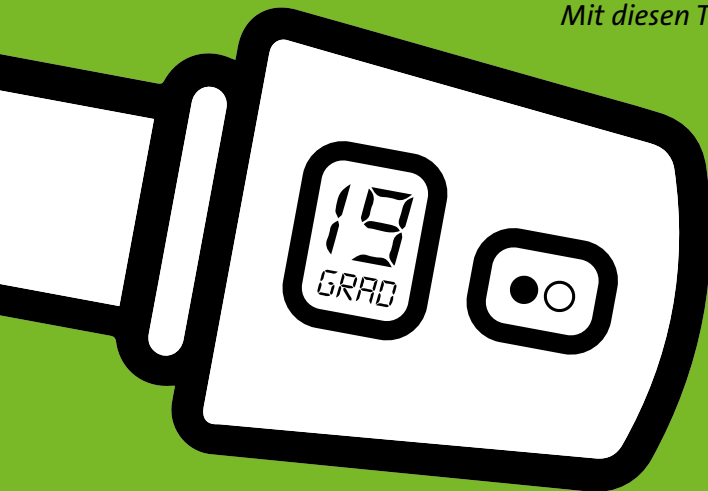
Sparfüchse aufgepasst: Man heizt nicht schneller, sondern nur länger, wenn man das Thermostat auf die höchste Stufe stellt. Auf Stufe „5“ zum Beispiel so lange, bis der Temperaturfühler die zugeordnete Temperatur von etwa 28 Grad registriert. Wenn Sie nur 20 Grad im Raum haben möchten, zahlen Sie also unnötig Heizkosten.

75
MILLIONEN

Thermostate in deutschen Haushalten sind älter als 20 Jahre und womöglich defekt.

DER richtige DREH

Das Thermostat am Heizkörper hilft beim Energiesparen – egal, ob von Hand bedient oder automatisch programmiert. Mit diesen Tipps können Sie den Einspareffekt noch erhöhen.



DIE RICHTIGE TEMPERATUR WÄHLEN

Mit einem manuellen Thermostat lässt sich die gewünschte Raumtemperatur an jedem Heizkörper einzeln einstellen. Es gibt fünf Stufen: „1“ entspricht etwa 12 Grad, „5“ circa 28 Grad. Mit jeder Stufe erhöht sich die Temperatur um rund vier Grad. In der Regel reichen Temperaturen von 18 Grad im Schlafzimmer, 21 Grad im Wohnzimmer und 22 Grad im Badezimmer vollkommen aus.



ALTE THERMOSTATE ERSETZEN

Sind Thermostate älter als 15 Jahre, reagieren sie oft nur noch schlecht oder gar nicht mehr und sollten ausgewechselt werden. Mit etwas handwerklichem Geschick können Sie dies problemlos selbst erledigen. Achten Sie dabei auf das Gewinde an Ihrem Heizkörper und verwenden Sie bei Bedarf einen passenden Adapter.

PROGRAMMIERBARE THERMOSTATE

Beim Austausch alter Thermostate lohnt sich der Umstieg von manuellen auf programmierbare Modelle. Letztere messen die Raumtemperatur und steuern das Heizkörperventil automatisch. Sie müssen lediglich einmal programmieren, zu welcher Tageszeit mit welcher Temperatur Sie heizen möchten. Programmierbare Thermostate lassen sich an allen Heizkörpern anbringen. Meist liegen den Geräten geeignete Adapter bei.

Ketzer- rei	▼	Zahn- fäule	▼	inhalts- los	Unter- neh- mens- form	▼	Fremd- wortteil: zu, nach	▼	▼	mittels, durch	byzan- tinische Prin- zessin	▼	Ab- schie- ds- wort			
entspre- chend	▶		▼				Jahr- zehnt	▶			▼	6				
▶	1				<div style="background-color: #007bff; color: white; padding: 10px; text-align: center;"> <h2>RÄTSELN UND GEWINNEN</h2> <p>Die Buchstaben aus den grün umrandeten Kästchen der Reihenfolge nach rechts eintragen und fertig ist das Lösungswort.</p> <p>Einsendeschluss ist der 11. Dezember 2023.</p> </div>				▶				Anfang			
Aus- bildung		hohe Ton- qualität (Abk.)	▼	7					altnor- disches Schrift- zeichen	Bund, Bündnis		an- hän- g- lich	▼	3		
zuvor, zu- nächst	▶	▼							▶	▼		▼				
▶		2		franzö- sisches Adels- prädikat							gleich- mäßig eben		ägypti- scher Sonnen- gott	▶		
Gattin des Gottes Osiris			Anti- transpi- rant (Kw.)	▶							populär	▼	unerzo- genes Kind	▶		
Weich- nadel- baum	▶		4						Stamm- vater	▶		8	vor- dring- lich	▶		

- LÖSUNGSWORT:
- 1
 - 2
 - 3
 - 4
 - 5
 - 6
 - 7
 - 8

MITMACHEN UND GEWINNEN

Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und gewinnen Sie mit etwas Glück ein digitales Heizungsregler-Set oder eine von fünf Neanderbad-Eintrittskarten für Erwachsene.



Foto: Iolo

Draußen wird es kühler – umso schöner ist es, in ein wohlrig warmes Zuhause zu kommen. Wie praktisch, wenn der digitale Assistent von Iolo ganz automatisch dabei hilft, Heizenergie und Kosten im Blick zu haben. Neben individuellen Einstellungen, wie der Urlaubsfunktion oder der Sommer- und Winterzeit, kann mit der praktischen Zeitschaltuhr je nach Bedarf und Tageszeit geheizt werden. Dadurch lassen sich die Energiekosten um bis zu 30 Prozent senken. Das Set enthält zwei Thermostatregler, die ganz einfach selbst zu installieren und mit zahlreichen Ventilunterteilen kompatibel sind. Dank des leisen Laufs eignen sich die Heizungsregler zudem ideal für das Schlaf- oder Kinderzimmer.

So machen Sie mit

Senden Sie uns das Lösungswort unseres Kreuzworträtsels per E-Mail an: gewinnspiel@stadtwerke-erkrath.de
 Oder schicken Sie eine Postkarte an: Stadtwerke Erkrath „Preisrätsel“, Gruitener Straße 27, 40699 Erkrath
 Sie können uns die Lösung auch unter 02104 943 60 38 faxen.
 Das Lösungswort in Ausgabe 1/2023 lautete: Sonnenschein

Mit Ihrer Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen richtigen Lösungswörtern verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auch auf eine Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, verfällt der Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands. Zweck der Datenverarbeitung: Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich zur Abwicklung des Gewinnspiels verwendet, im Speziellen zur Benachrichtigung und zum Versand des Gewinnes, falls Sie zu den Gewinnern zählen. Wenn Sie am Gewinnspiel teilnehmen, werden folgende Daten erhoben und gespeichert: Anrede, Vorname, Nachname, Straße/Hausnummer, PLZ/Ort, E-Mail-Adresse. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte. Nach Abschluss des Gewinnspiels und Auslosung der Gewinner werden alle Daten vollständig gelöscht. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a). Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Koppelung an sonstige Leistungen. Weitergehende Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter www.stadtwerke-erkrath.de/datenschutz/ im Internet abrufbar ist oder die Sie postalisch anfordern können. Informationen gemäß Art. 13 DSGVO: Verantwortliche Stelle: Stadtwerke Erkrath GmbH, Gruitener Straße 27, 40699 Erkrath, www.stadtwerke-erkrath.de, Tel.: 02104 943 60 922; Datenschutzbeauftragte: rhenag Rheinische Energie AG, Bayenthalgürtel 9, 50968 Köln, Telefon 0221 93731-0, Fax 0221 93731-170, dienstleistung@rhenag.de, www.rhenag.de

HIGHSPEED FÜR ERKRATH

750
Mbit/s

100
Mbit/s

250
Mbit/s

Jetzt surfen
für nur

14,95€ mtl.*

in allen Tarifen

Gültig für Neukunden
in den ersten 6 Monaten

500
Mbit/s

Schnellstes Internet, TV und Telefon – mit dem Glasfasernetz der Stadtwerke Erkrath erreichen Sie Lichtgeschwindigkeit.

*Alle Infos zu unseren Neukunden-Tarifen finden Sie unter:

www.lichtwelle-erkath.de



LICHTWELLE
ERKRATH